

Dieses Verzeichniß von hierländischen Alpenpflanzen Benennungen ist, wie ich selbst erkenne, noch sehr unvollständig; doch ich gebe so viel ich kann, und zwar in der Absicht, mit dem Wunsche, den Botanikern, welche die hiesigen Alpen zu bereisen Lust haben, die Reise, und die Erreichung des Zweckes derselben, so viel in meinen Kräften steht, zu erleichtern. Vielleicht kann ich einst mehr leisten, wenn ich hinlängliche Murre, Unterstützung und Hilfsmittel finde.

 XV.

Provincialbenennung einiger Pflanzen
in Tyrol, im Pusterthale. Vom
Hrn. Dr. Kauschenfels in Lienz.

Syringa vulgaris. Spanischer Holler.

Veronica Beccabunga. Bachblume.

Pinguicula vulgaris. Schmerkraut.

- Valeriana locusta olitoria. Ackerfallat.
 — celtica. Gelber Speick.
 Crocus vernus. Engelsteinlein.
 Panicum viride. Wilder Brein.
 — Crus galli. Brense.
 — italicum. Fenich, oder Fenichhirse.
 — miliaceum. Brein, Hirse, oder Hat-
 telhirse.
 Briza media. Zittergras.
 Dactylis glomerata. Stockgras, oder Hund-
 gras.
 Cynofurus sphaerocephalus. Kugelgras.
 Avena satua. Blindhaber.
 Arundo Phragmites. Binse.
 Lolium temulentum. Loelli, oder Wildhaber.
 Triticum repens. Spulwurz.
 Galium Aparine. Kletten.
 Plantago lanceolata. Spitzwegerich.
 Sanguisorba officinalis. Wiesentöblein.
 Myosotis perennis. Vergiß mein nicht.
 Pulmonaria officinalis. Lungkraut.
 Symphytum officinale. Schwarzwurz.

- Primula elatior. Schlüsselblum, oder Peters-
 schlüssel.
 — farinosa. Kreuzblümel, oder Frauen-
 äuglein.
 — Auricula. Gelber Speick quorundam.
 — villosa. Platteniglen.
 — glutinosa. Speick, oder blauer Speick.
 Cyclamen europaeum. Dörrübl.
 Menyanthes trifoliata. Wasser, oder Bitter-
 fleck.
 Anagallis arvensis. Goldhühnerdarm.
 Azalea procumbens. Gamshadach, oder
 Gamsennach.
 Hyosciamus niger. Zahnkraut.
 Solanum Dulcamara. Mäuselholz, auch ro-
 the Hundsbeer.
 Rhamnus catharticus. Schwarze Hundsbeer.
 — frangula. Hundsbeer.
 Evonymus europaeus. Pfaffentapfl.
 Ribes petraeum. Saurbeer.
 — grossularia. Rauchbern, oder Haarrellen.
 Theñum alpinum. Vermainkraut.

- Vinca minor. Todtenkraut.
 Gentiana lutea. Enzian, Enzianwurz.
 — acaulis. Gugguhandschuhe.
 — verna. Schusternägelen, Dinte-
 blum, oder Krahenfuß.
 — cruciata. Kreuzblum.
 Heracleum Spondylium. Rosstingel, oder
 Rosfenichl.
 Phellandrium Mutellina. Copriz, Madaun,
 oder Bedaun.
 Carum Carvi. Kumach.
 Pimpinella saxifraga. Bochwurz.
 Viburnum Opulus. Wasserholzer, oder Schneeballen.
 Tamarix germanica. Tamarisken.
 Alfine media. Hühnerbarm.
 Allium Victorialis. Allermanharnisch.
 Lilium bulbiferum. Donnerblum, oder Feld-
 lilie.
 — Martagon. Silling- oder Sillich-
 wurz, auch Goldwurz.
 Convallaria majalis. Phillbron Chaldron.
 — polygonatum. Weiswurz.

- Juncus Jacquini. Gamsgras.
 — trifidus. Gamsburst.
 Berberis vulgaris. Bromlbeer, oder Bassl-
 beer.
 Rumex alpinus. Schmalplotschen.
 — Acetosa. Sauerampfer.
 Colchicum autumnale. Schemmer.
 Vaccinium uliginosum. Nebelbeer, oder Moos-
 fevaccen.
 — Vitis idaea. Granten.
 Erica carnea, } Habach.
 — vulgaris. }
 Rhododendron ferrugineum. Waldrösel.
 Arbutus uva ursi. Kausch, oder Kausch-
 granten.
 Chrysoplenium alternifolium. Zittriche, oder
 Krägenkraut.
 Dianthus deltoides. Feldnägelen.
 Cucubalus Behen. Karren, oder Knallkraut.
 Sedum Telephium. Wilde Bohnen.
 — acre. Warzengras.
 Oxalis Acetofella. Guggubrod.

- Agrostemma Githago. Rab, oder Rabe.
 Euphorbia Cyparissias. Krotengras, Warzen-
 gras.
 Crataegus oxyacantha. Vogelbeer.
 Scorbus aucuparia. Most, oder Vogelbeer.
 Mespilus cotoneaster. Mehlbeer.
 Rosa canina. Dornäpfel, oder Hagebutzen.
 Rubus fruticosus. Brombeer, oder Kraßbeer.
 — saxatilis. Steinbeer.
 Fragaria vesca. Rothbeer, oder Erdbeer.
 Aconitum lycoctonum. Wolfswurz.
 Ranunculus glacialis. Nibiol, oder Tribiol.
 — bulbosus. Zängerkraut.
 Trollius europaeus. Schmalzblume, oder
 Schmalzbulle.
 Thymus Serpyllum. Kuttelkraut.
 Rhinanthus crista galli. Klapp.
 Pedicularis palustris. Lauskraut.
 — rostrata. Einhacken.
 Orobanche major. Stierkraut.
 Dentaria enneaphylla. Scharnickel.
 Anthyllis vulneraria. Unser Frauenkrappstein.

- Vicia sativa.* Wicke.
Trifolium M. coerulea. Zigeunerkraut.
 — *pratense.* Klee.
Lötus corniculatus. Frauenschühlein.
Tragopogon pratense. Hochsbart.
Leontodon Taraxacum. Feldblume, Ruhe-
 blume, wilder Ci-
 chori.
Carlina acaulis. Wetterdistel, aliis Elm-
 hacken.
Artemisia glacialis. Edelkraut.
 — *vulgaris.* Schosmalten.
Tussilago Tarfara. Labessen, Weislabessen.
Senecio Jacobaea. Francisciblume.
 — *incanus.* Gelber Speick.
Arnica montana. Cathreinwurz.
 — *Scorpioides.* Gamswurz.
Achillea clavennae. Abrauten, Bergwer-
 muth, oder weisser
 Speck.
Centaurea Cyanus. Kornblum.
Filago Leontopodium. Edelweis.
Viola tricolor. Stiefmütterl.

- Satyrium nigrum. Rutenkraut oder Blut-
 kraut.
 Pinus Mugho. Zotten, Zotten.
 — cembra. Zirbernusbaum.
 Salix caprea. Balmbaum, Balmweide, Balm-
 fazlein.
 — alba. Gelber Weidenbaum.
 Viscum album. Wintergrün.
 Hippophe rhamnoides. Gries vel Handbeer.
 Rhodiola rosea. Frauenzopf.
 Juniperus Sabina. Söben.
 Taxus baccata. Eibe.
 Veratrum album. Hammerwurz.
 Equisetum arvense. Zinnkraut.
 — hyemale. Schachtelhalm.
 Osmunda Lunaria. Hurengras.
 Acrosticum septentriole. Harngras.
 Polypodium vulgare. Süßwürl.
 Lichen islandicus. Gaisstrauben.
 — cereaceus. Zachlinge, oder Pfiffer-
 linge.
 Phallus esculentus. Mauerrochen.
 Lycoperdon tuber. Kartuffel.

Nachschrift von dem Herausgeber.

Die Provinzial Benennungen von Alpenpflanzen sind dem reisenden Botaniker sehr wichtig, indem er sich dadurch, von den Führern oder Sennten, die zu verlangenden Pflanzen, auf eine sehr leichte Art, verschaffen kann, z. B. die seltene *Wulfenia carinthiaca* wächst auf der Küheweger Alpe im Geilthale. Gleichwohl dürfte es dem Botaniker schwer werden, diese Pflanze daselbst zu finden, aber ein einziger Umstand wird ihm leicht dazu verhelfen. Nämlich: die *Wulfenia* ist in den dasigen Gebirgen, den Einwohnern, unter dem Nahmen *Hundszungen* sehr bekannt. Man darf also seinem Führer nur andeuten, daß man *Hundszungen* sammeln wolle, so wird er gradesswegs dem, vielleicht einzigen Orte zuweilen, wo die gedachte *Wulfenie* zu finden ist.

Ein gleiches Verfahren kann man bei allen andern Pflanzen, die man besonders zu sammeln wünscht, anwenden, wenn man den Provinzialnahmen der verlangten Pflanze kennt.

Hier kann ich zugleich einen Irrthum berichtigen. Ich habe in meiner Reisebeschreibung erwähnt, die Wulfente sei in der Iselau bei Lienz zuerst gefunden worden. Dieses Vorgeben soll, nach Hrn. von Wulfens einiger Versicherung, nicht richtig sein. Diese Pflanze wurde allerdings zuerst von Hrn. von Wulfen auf der Kühewegeralpe entdeckt, und ist eine wahre Alpenpflanze.

XVI.

Botanische Bemerkungen von dem Herausgeber.

1. *Gentiana verna* und *G. bavarica* sollten in den neuesten botanischen Schriften gleich auf einander folgen, ohne daß die ganz anders gebaute *G. utriculosa* dazwischen stehet.
2. Herr Fröhlich sagt von der *Gentiana prostrata* „*Gentianae bavaricae* L. maxime

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Taschenbuch für die Anfänger dieser Wissenschaft und der Apothekerkunst](#)

Jahr/Year: 1801

Band/Volume: [1801](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [XV. Provincialbenennung einiger Pflanzen in Tyrol, im Pusterthale. Vom Hrn. Dr. Rauschenfels in Lienz. 215-224](#)

